

Der Ausschuss wird von Herrn Garn über folgende Sachverhalte informiert:

- **Schülerzahlen Grundschulen und Gesamtschule Marienheide für das Schuljahr 2016/17 (gemäß amtl. Schulstatistik)**

Grundschulen:	Heier Grundschule	Hauptstandort	211
		Teilstandort	88
	Grundschule Müllenbach	<u> </u>	<u>177</u>
		Gesamt	476
Gesamtschule Marienheide:		Sek. I	828
		<u>Sek. II</u>	<u>298</u>
		Gesamt	1126

GL-Schüler/innen (in o.g. Schülerzahlen enthalten)

Grundschulen:	Heier Grundschule	Hauptstandort	17
		Teilstandort	6
	GGs Müllenbach	<u> </u>	<u>0</u>
		Gesamt	23
Gesamtschule Marienheide:		Sek. I	65
		<u>Sek. II</u>	<u>0</u>
		Gesamt	65

Flüchtlinge (in o.g. Schülerzahlen enthalten)

Grundschulen:	Heier Grundschule	Hauptstandort	8
		Teilstandort	3
	GGs Müllenbach	<u> </u>	<u>3</u>
		Gesamt	14
Gesamtschule Marienheide:		Sek. I	27
		<u>Sek. II</u>	<u>0</u>
		Gesamt	27

OGS (Stichtag 15.10.2016)

OGS Marienheide:	Heier Grundschule	Hauptstandort	58
		<u>Teilstandort</u>	<u>22</u>
		Gesamt	80
		(davon GL-Schüler/innen: 15)	
OGS Müllenbach:	GGs Müllenbach		78
		(davon GL-Schüler/innen: 0)	
		<u> </u>	<u>158</u>
		Gesamt	158

Betreuungsmaßnahme „8-13“

Heier Grundschule	Hauptstandort	18	
	<u>Teilstandort</u>	<u>13</u>	
	Gesamt		31
GGs Müllenbach		<u>15</u>	
	Gesamt	46	

- **Anmeldungen Grundschulen für das Schuljahr 2017/2018:**

Schulpflichtig = 124 Kinder

angemeldet an	Heier Grundschule	Hauptstandort	53
		<u>Teilstandort</u>	<u>16</u>
		Gesamt	69
GGs Müllenbach		<u>35</u>	
	Gesamt	104	

Kinder an auswärtigen Schulen angemeldet	6
Zurückgestellte Kinder	2
Kinder an einer Förderschule angemeldet	1
Kinder, deren Verbleib noch zu klären ist	11

Vorbehaltlich der derzeit vorliegenden 104 Anmeldungen an Marienheider Grundschulen ergibt sich eine Klassenrichtzahl von 4,52. Demnach könnten zum Schuljahr 2017/2018 fünf Eingangsklassen gebildet werden, deren Verteilung folgendermaßen vorgenommen werden könne:

Heier Grundschule	Hauptstandort	2 Klassen,
	Teilstandort	1 Klasse,
GGs Müllenbach		2 Klassen.

- Frau Henn hat seit dem 01.09.2016 für die Dauer eines Jahres an der Heier Grundschule eine Stelle im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes angetreten. Frau Henn unterstützt die Schule und OGS u.a. bei der Betreuung der inklusiv beschulten Kinder.
- Frau Schöpf, Leiterin der Heier Grundschule, wurde im Schuljahr 2016/2017 mit 10 Std./Woche an die Regenbogenschule in GM-Dieringhausen abgeordnet.
- Programm „Gute Schule 2020“
Das Land NRW startet gemeinsam mit der NRW.Bank ab dem Jahr 2017 bis zum Jahr 2020 ein Förderprogramm für die kommunale Schulinfrastruktur mit insgesamt zwei Milliarden Euro (500 Mio. jährlich). Förderfähig sind grundsätzlich Investitionen sowie Sanierungs- und Modernisierungsaufwendungen auf kommunalen Schulgeländen (mit den dazugehörigen Schulsportanlagen). Gefördert wer-

den auch Maßnahmen zur Verbesserung der digitalen Infrastruktur und Ausstattung von Schulen.

Dazu gehören insbesondere

- die Sanierung- und Modernisierung
- der Neu- und Umbau der komm. Schulinfrastruktur,
- Digitalisierungsmaßnahmen (z.B. Breitbandausbau) sowie
- Die Ausstattung von Schulen; darunter fallen jedoch nicht mobilen Endgeräte wie z.B. Laptops.

Für Marienheide beläuft sich der durch die NRW.Bank in Form eines Kredits zur Verfügung gestellte Betrag auf voraussichtlich insgesamt 934.241 EUR, auf 4 Jahre verteilt somit pro Jahr 233.560 EUR. Der Kredit wird (für die Kommunen) vom Land NRW bedient werden. Das entsprechende Schuldendiensthilfegesetz NRW ist noch zu verabschieden.

Verwaltungsseitig wird in nächster Zeit in Abstimmung mit den Schulen ein Konzept für die Mittelverwendung erarbeitet werden, über das der Rat dann zu beschließen hat. Die genauen Ausführungsbestimmungen zum Programm müssen jedoch noch abgewartet werden.

Der Bund will laut Presseberichten ebenfalls die digitale Infrastruktur an Schulen fördern. Die etwa 40.000 Schulen in Deutschland sollen in den nächsten fünf Jahren mit einem Fünf-Milliarden-Euro-Programm für digitale Bildung fit gemacht werden. Nähere Informationen gibt es derzeit dazu jedoch noch nicht.

Frau Trifonidis spricht das Problem der abfärbenden Stühle im PZ der Gesamtschule an. Die anstelle einer Neubeschaffung verwaltungsseitig überlegten Ideen, wie z.B. alle Stühle abzuschleifen und neu zu lackieren, Folien aufzukleben oder Hussen zu verwenden, werden diskutiert. Herr Garn teilt mir, dass für eine Neubeschaffung von 400 Stühlen bei einem angenommenen Betrag von 50 EUR/Stuhl Kosten in Höhe von ca. 20.000 EUR entstehen würden. Ausschusssseitig wird ferner angemerkt, dass die Polster der Stühle größtenteils verfleckt seien und die Stühle sich mangels defekter Reihenverbinder teilweise nicht mehr verbinden ließen.

Aus den Reihen des Ausschuss wird auch angesichts der im kommenden Jahr anstehenden 600-Jahr-Feier von Marienheide der Wunsch nach neuen Stühlen geäußert. Herr Garn erwidert, dass verwaltungsseitig diesbezüglich keine Mittel im Haushalt 2017 eingeplant seien. Sofern dies gewünscht werde, müsse dies seitens des Rates in den Haushalt im Rahmen der Haushaltsplanverabschiedung eingebracht werden. Des Weiteren bemängelt Frau Trifonidis den Zustand der noch nicht vor allzu langer Zeit für das PZ neu beschafften Tische. Diese seien bereits nach so kurzer Zeit schon in einem schlechten Zustand, 10 Tische wären bereits kaputt.

Grund hierfür sei das teilweise nicht sachgerechte Auf- und Abbauen der Tische nach Klausuren oder sonstigen Veranstaltungen. Dadurch leiden vor allem die Kantenumleimer der Tische erheblich. Verwaltungsseitig wird zugesagt, sich der Sache anzunehmen.

